Marktgemeinde

Hagenbrunninfo

Vorankündigung

Clemens Unterreiner und
Wolfgang Böck in Hagenbrunn, Seite 18 & 19

Neue Zahnärztin

Dr. Sophie Pöttinger-Mauritsch, Seite 10

Come Together

Sicher ins neue Schuljahr!

Inhalt

aus der Gemeinde

Gemeindeamt 4
Bauhof 5
Jugend Hagenbrunn 6
St.-Anna-Schlosskapelle 7
Ferienspiel 2026 8
Gastbeitrag Zahnärztin. 10
Gastbeitrag Chakrawerkstatt 11
140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Flandorf 12
Sicherer Schulweg! 14
Seniorenausflug 2026 15

Veranstaltungen

Klassik Cool! 16
Vorsorge & Tod 16
Radio NÖ auf Tour! 17
Neujahrskonzert. 18
Wolfgang Böck 19

Groß und Klein

Elternverein 20
Volksschule Hagenbrunn 21
Volksschule Tafelklassler 22
Volksschule Projekttage 24
Ehrungen 26

Terminübersicht 28

Impressum: Marktgemeinde Hagenbrunn
www.hagenbrunn.at, gemeinde@hagenbrunn.gv.at
Tel: 02262 672267, UID: ATU16259206
Layoutkonzept: Charly Krimmel – sonderzeichen.at
Redaktion & Satz: Maria Kandlhofer
Druck: Riedeldruck
Druck Fulfillment-Druck Service GmbH

Gender: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Form gemeint ist.

Liebe Gemeindeb

Der heurige Sommer hat seinem Namen alle Ehre gemacht, um nicht fast zu sagen es war etwas zu viel des Guten. Temperaturen bis zu 40 Grad und kaum Abkühlung in den Nächten haben vielen von uns sehr zu schaffen gemacht. Die extreme Trockenheit hat auch die Natur vor große Herausforderungen gestellt. In der Landwirtschaft gab es massive Ernteausfälle, die auch noch im Herbst mehr als spürbar sein werden. Auch beim für Hagenbrunn so wichtig Produkt Wein sind je nach Lage und Sorte Ausfälle von bis zu 50 Prozent zu beklagen. Die Weinlese war heuer zu einem Zeitpunkt bereits abgeschlossen, wo diese in „normalen“ Jahren erst beginnt.

Auch für die Abhaltung der jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen war die Hitze alles andere als förderlich, wobei die Kirtage unserer beiden Feuerwehren bei etwas gemäßigteren Temperaturen abgehalten werden konnten. Dies war vor allem für die Freiwillige Feuerwehr Flandorf besonders wichtig, da auch das 140jährige Bestehen gefeiert wurde. Dabei wurde auch ein neues HLF 2 (Hilfeleistungsfahrzeug) gesegnet und in den Dienst gestellt. Dieses Fahrzeug ist nicht nur eine besondere Wertschätzung für den Einsatz der Kameradinnen und Kameraden, sondern dient auch in hohem Maße der Sicherheit unserer Bevölkerung. Am 17. September 2026 hat auch die Freiwillige Feuerwehr Hagenbrunn ein neues HLF 2 in Empfang genommen. Für uns als Gemein-

ürger!

de stellen solche Ausgaben in der aktuell herausfordernden finanziellen Situation natürlich eine große Belastung dar, der wir uns jedoch im Hinblick auf den Schutz unserer Bürger gerne stellen.

Die beiden Kirtage waren auch Anlass, zwei äußerst verdiente Feuerwehrkameraden vor den Vorhang zu holen. Es sind dies aus Hagenbrunn Karl Böhm und aus Flandorf Herbert Fischer, die beide in den jeweiligen Feuerwehren die Funktion des Kommandanten bekleidet haben, der Erstgenannte 29 Jahre und Herbert Fischer 30 Jahre. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung wurde beiden der Ehrenring in Silber der Marktgemeinde Hagenbrunn verliehen und ihnen damit für ihre großartigen Leistungen für unsere Bevölkerung gedankt.

Mit der Fertigstellung der Sanierung der Schlossgasse konnten wir Ende August eines der schwierigsten Projekte der letzten Jahrzehnte im Infrastrukturbereich abschließen. Im Herbst wollen wir auch noch einen Großteil der Bepflanzungsarbeiten erledigen, um auch noch das Erscheinungsbild wesentlich zu verbessern. Ein Ziel war es auch, die Straße sicherer und lebenswerter zu gestalten, um so den gesetzlichen Anforderungen öffentlicher Bereiche gerecht zu werden. Eine Gemeinde kann einen Straßenzug auch im Hinblick auf die klimatischen Anforderungen nicht mehr vollständig versiegeln, sondern muss einen ausgewogenen Mittelweg zwischen Verkehr, Aufenthaltsqualität, Begrünung und Entwässerung finden. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Neugestaltung langfristig zu einer höheren Lebens- und Aufenthaltsqualität beitragen wird.

Rechtzeitig vor Schulbeginn haben wir auch im Kreuzungsbereich der Bahnstraße mit der Hofmauer mit einigen Maßnahmen für eine sichere Querungsmöglichkeit unserer Schulkinder auf dem Weg in unsere neue Volksschule gesorgt. Der Sicherheit in unserem gesamten Gemeindegebiet werden wir auch in Zukunft ein besonderes Augenmerk schenken.

Das schon traditionelle Weinfest am Dorfplatz Anfang September konnte nicht nur bei bestem Wetter abgehalten werden, sondern hat auch wieder für eine unglaubliche Stimmung gesorgt. Dafür verantwortlich waren nicht nur die großartigen Weine unserer Winzer und die kulinarischen Köstlichkeiten, sondern auch unsere Gäste aus St. Johann im Pongau und am Abend die Gruppe „Hoagis“ aus Kärnten, die für eine fast unheimliche Begeisterung sorgen konnten.

Ein wichtiger Bestandteil des Sommers ist auch das Hagenbrunner Ferienspiel. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Verantwortlichen sehr herzlich zu bedanken, die unseren Kindern ein abwechslungsreiches Ferienprogramm bieten.

Bewegung gibt es auch wieder bei unserer ärztlichen Versorgung. Unsere bewährte Zahnärztin DDr.

Karin Keiblinger hat mit 30. September 2026 ihre Tätigkeit beendet. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen, um mich bei ihr für ihr großartiges Wirken sehr herzlich zu bedanken. Mit Dr. Sophie Pöttinger-Mauritsch wird es einen nahtlosen Übergang geben, da sie die Gegebenheiten in Hagenbrunn bereits bestens kennt.

Anlässlich der Eröffnung unseres Gemeindezentrums im November 1986, findet wegen dieses Jubiläums am 15. November d. J. ein Radio NÖ-Frühschoppen statt. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Spielgemeinschaft der Musikkapellen aus Hagenbrunn und Stammersdorf sowie die Stallberg-7. Darüber hinaus erwarten Sie auch interessante Gespräche und Interviews mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Sie erhalten dabei spannende Einblicke in das Gemeinde- und Vereinsleben. Bei freiem Eintritt ist für Speis und Trank bestens gesorgt.

Mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Herbst freue ich mich auf viele Begegnungen.

Ihr Bürgermeister,

Michael Oberschil

GEMEINDEAMT

Bürgerservice: Kompetent. Freundlich. Nah.

Die Zahl der gemeldeten Personen mit Hauptwohnsitz ist im Gemeindegebiet Hagenbrunn/Flandorf auf 2.485 gestiegen. Hinzu kommen 574 Personen mit Nebenwohnsitz. Aufgrund des Bevölkerungswachstums sind auch die Aufgaben im Gemeindeamt anspruchsvoller geworden.

Im folgenden Beitrag möchten wir Ihnen die Mitarbeiter des Bürgerservice und ihre jeweiligen Aufgaben kurz vorstellen. Diese Informationen finden Sie auch auf unserer Website: www.hagenbrunn.gv.at.

Bürgerservice
Das Bürgerservice unter der Leitung von **Maria Kandlhofer** ist die erste Anlaufstelle für die Gemeindebürger. Wir sind im Bürgerservice gerne für Ihre Anliegen da, insbesondere in folgenden Bereichen:

An- oder Ummeldungen, Meldebestätigungen, ID Austria, Strafregisterbescheinigungen, Volksbegehren, Organisation von Wahlen und Ausstellung von Wahlkarten, Mülltonnen und Öko-Karte, Kultur und Veranstaltungen, „Der Weg zum Wein“, Website, Gemeindezeitung, Seniorenausflug, Schulbus und Frühbetreuung, Fundamt, Gemeinde-Kalender und Kulturbroschüre, Festsaal- und Turnsaalvermietung, Gesunde Gemeinde, Urnenbescheide, Wiesensteckerl „Mich pflegt ein Anrainer“, Blumenschmuckaktion, Anlaufstelle für „Hagenbrunner helfen Hagenbrunnern“, und vieles mehr …

Katharina Cornelius ist für Sie dienstags und mittwochs im Bürgerservice anzutreffen und somit Ihre erste Ansprechperson, wenn Sie das Gemeindeamt betreten. Zusätzlich ist sie für die Bereiche Personal, Kindergarten, betreutes Wohnen, Jubiläen und Heizkostenzuschuss zuständig.

v.l.n.r.: Verena Daubal, Maria Kandlhofer, Katharina Cornelius

Verena Daubal ist vom Bauhof in die Gemeindeverwaltung gewechselt. Sie unterstützt Maria Kandlhofer im Bürgerservice sowie in den Bereichen Kultur und Öffentlichkeitsarbeit. Als erste Anlaufstelle empfängt sie Sie montags, donnerstags und freitags im Bürgerservice. Darüber hinaus veranstaltet sie historische Führungen und ist Mesnerin der St.-Anna-Schlosskapelle.

René Pitlik ist in seiner Funktion als Assistent des **Amtsleiters Nikolaus Saul** in ein anderes Büro gewechselt. Er ist auch für die EDV, die ID Austria, den Zivilschutz und Social Media zuständig. Darüber hinaus unterstützt er weiterhin bei Bedarf das Bürgerservice.

BAUHOF

Arbeiten im Herbst

Der Bauhof ist eine der wichtigsten Institutionen in einer Gemeinde. Er wird meist erst wahrgenommen, wenn etwas nicht funktioniert. Dabei ist er doch für einen reibungslosen Ablauf des alltäglichen Zusammenlebens verantwortlich. Der Bauhof bildet das Bindeglied zwischen Bürgern und Gemeinde. Die Mitarbeiter kümmern sich um alles: von der Schneeräumung über das Heckenschneiden bis hin zur Entleerung der Mistkübel. Das Team des Bauhofs ist das ganze Jahr über im Freien für unsere Gemeinde im Einsatz.

Wir begleiten den Bauhof durch ein Jahr und zeigen die wichtigsten Arbeiten, die er zu erledigen hat. Wir beginnen im Herbst:

- Im Herbst werden Hecken geschnitten. Straßenränder, Gehwege und Parkplätze werden mit Motorsensen von Bewuchs befreit.
- Junge Bäume und Sträucher werden gepflanzt.
- Die Fahrzeuge für den Winterdienst werden vorbereitet.
- Das ganze Jahr über wird Müll entlang der Straßen gesammelt, und die Mistkübel sowie Hundestationen müssen regelmäßig entleert werden.
- Später im Herbst beginnt das große Laubsaugen. Mit einem Traktor mit Anhänger und mindestens zwei Bauhofmitarbeitern, die einen riesigen Laubsauger bedienen, werden unsere Straßen, Gehwege, Grünflächen und Spielplätze von Blättern befreit. Das verbleibende Laub wird mit Besen, Rechen und Laubbläsern zusammengetragen und anschließend entsorgt.
- Bäume, die umzustürzen drohen oder bereits beschädigt sind, werden gefällt oder zurechtgeschnitten.
- Ein letztes Mal wird Unkraut gejätet und die Rosen werden zurückgeschnitten.

Gemeinsam mit seinen Kollegen befreit Dragan Jelavić Straßen, Gehwege, Grünflächen und Spielplätze von Blättern.

Das Setzen von Verkehrstafeln ist oft sehr anstrengend und kräftezehrend. Hermann Prager und seine Kollegen meistern diese Aufgabe regelmäßig.

Adam Putnok schneidet im Herbst Bäume zurück.

JUGEND HAGENBRUNN

Gemeinsam in eine neue Zukunft!

Die Jugend Hagenbrunn blickt auf eine jahrzehntelange Tradition zurück. Nach mehreren Unterbrechungen wurde der Verein von Laurens Prozek offiziell neu gegründet.

Der engagierte HTL-Absolvent Laurens Prozek möchte gemeinsam mit anderen Jugendlichen die Jugend in Hagenbrunn stärker zusammenbringen. *„Es wäre schade, wenn sich Jugendliche im gleichen Alter in Hagenbrunn nicht vernetzen würden“*, so Laurenz.

Mit dem Jugendraum im Keller des Gemeindezentrums steht bereits ein Ort zur Verfügung, an dem regelmäßig gemeinsame Abende und Treffen stattfinden.

Auch Veranstaltungen wie Public Viewing oder ein Faschingsumzug mit eigenem Wagen wurden bereits erfolgreich organisiert. Diese Events haben eindrucksvoll demonstriert, welches Potenzial und welche Begeisterung in der Hagenbrunner Jugend stecken.

Ziel der Hagenbrunner Jugend ist es, die Jugendlichen in Hagenbrunn stärker miteinander zu vernetzen, gemeinsam etwas unternehmen und eigene Ideen verwirklichen können. Neue Mitglieder sind dabei jederzeit herzlich willkommen – egal, ob sie bei Veranstaltungen mithelfen, eigene Projekte umsetzen oder einfach Teil der Gemeinschaft sein möchten.

Du bist aus Hagenbrunn oder Flandorf und hast Lust, dabei zu sein? Dann melde dich gerne bei uns!

Laurens Prozek, Obmann und Gründer des Vereins „Hagenbrunner Jugend“, ist unter der Telefonnummer 0680 4021295 und auf Instagram unter jugend.hagenbrunn zu erreichen.

Gemeinsam besuchten einige aus der Hagenbrunner Jugend das Weinfest am Dorfplatz 2026!

ST.-ANNA-SCHLOSSKAPELLE

Versteckter Schatz in der Schlossgasse!

Es gibt Orte in Hagenbrunn & Flandorf, die eigentlich jeder kennt. Wer jedoch genauer hinschaut, entdeckt ihre weniger bekannten Geschichten und Geheimnisse. Einer dieser versteckten Schätze ist unsere wunderschöne barocke Schlosskapelle St. Anna aus dem 17. Jahrhundert in der Schlossgasse.
Sie ist über 422 Jahre alt!

Wer sich mit der Geschichte unseres Ortes beschäftigt, erkennt schnell, wie spannend es hier war und immer noch ist – und welche Rolle diese wunderschöne Kapelle im Ortszentrum gespielt hat.
Die Kapelle ist abgebrannt, wurde wiederaufgebaut, ist fast eingestürzt und hat diverse Kriege überstanden. Trotz eines Treffers hat sie den Ersten und den Zweiten Weltkrieg überdauert. Es klingt wie ein kleines Wunder, dass die kleine Kirche immer noch an ihrem Platz steht – vielleicht ist es ja auch eines. Dieser Ort ist heilig. Das werden Sie spüren, wenn Sie ihn betreten. Viele Besucher beschreiben die Kapelle als einen Ort der Ruhe und Besinnung.

Zur Zeit der Napoleonischen Kriege lebten sogar 30 Mönche im Schloss. Von dort aus kümmerten sie sich um die kranken Menschen der Umgebung.

Die Schlosskapelle wäre beinahe eingestürzt, als zwei Gastwirte die Kellerräume des Schlosses miteinander verbinden wollten. Unter dem Schlossberg existieren noch heute zahlreiche Kellerräume und -systeme.

Die Kapelle lag einst an der Bernstein- und Salzstraße. In der Umgebung wurden außerdem Mammutknochen und zahlreiche Fossilien gefunden.

In früheren Jahrhunderten wurden hier bis ins 19. Jahrhundert hinein täglich mehrere Messen gefeiert. Die Leute kümmerten sich um die kleine Kapelle und hielten sie am Leben. Sie wurde mehrmals von Bürgern restauriert, die so ihrer Dankbarkeit Ausdruck verliehen.

Traditionen bewahren
Inmitten der heutigen, schnelllebigen Zeit fehlt oft der Moment der Besinnung. Unsere bezaubernde kleine barocke Schlosskapelle droht in Vergessenheit zu geraten. Jeden Mittwoch wird jedoch weiterhin die Heilige Messe gefeiert und die Tradition des Rosenkranzgebets bewahrt. *„Wir beten für Österreich und seine Einwohner, weil wir es selten so gebraucht haben wie jetzt“*, ist Mesnerin Verena Daubal überzeugt.

Führungen
Wer mehr über die spannende Geschichte Hagenbrunns und seiner Schlosskapelle erfahren möchte, hat bei regelmäßig stattfindenden Führungen die Gelegenheit dazu. Diese finden beispielsweise am Tag des Denkmals oder in der Langen Nacht der Kirchen statt. Die entsprechenden Termine sind auf www.umhimmelswillen.at oder in den Gemeinde-Medien zu finden.

Über dem Hochaltar der St. Anna-Kapelle steht in goldener Inschrift: „Salvatori nostro et virgini matri eus ora ista est dicata” – „Dieses Gebet ist unserem Erlöser und seiner jungfräulichen Mutter gewidmet.“ Warum feiern wir dann das Patrozinium der heiligen Anna? Vermutlich liegt es daran, dass die Landbevölkerung damals kein Latein sprach und die Inschrift somit nicht lesen konnte. Die Bevölkerung deutete das Altarbild, auf dem das Jesuskind die Mutter Anna krönt, deshalb als Hinweis auf die Weihung der Kapelle.

FERIENSPIEL 2026

Hagenbrunner Ferienleben!

Auch in diesem Jahr war beim Ferienspiel der Gemeinde wieder einiges los: Vom Besuch des Bauhofs über Fußball und Tennis bis hin zum Kräuterbüschelbinden nutzten zahlreiche Kinder das bunte Ferienprogramm.

Den Auftakt machte der Besuch am Bauhof, wo der Leiter des Bauhofs, Markus Lenz, den Kindern seinen Arbeitsplatz zeigte und gemeinsam mit ihnen einen Strauch pflanzte.

Beim Tischtennis im Klubraum des Tischtennisvereins konnten die jüngeren Teilnehmer erste Erfahrungen mit dem Sport sammeln und Spielfreude erleben.

Beim Blasrohrschießen in den Römergärten und auf dem Spielplatz Flandorf konnten die Kinder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Beim Kräuterbüschelbinden im Pfarrgarten Klein Engersdorf erfuhren sie Wissenswertes über Gartenkräuter und banden ihr eigenes Kräutersträußchen.

Den Abschluss des Ferienspiels bildete der Fußball-Nachmittag mit dem Fußballklub FK Hagenbrunn.

„Kreativ am Spielplatz"
Die Veranstaltung des ÖAAB Hagenbrunn-Flandorf lud zum Basteln, Werken und Malen ein.

Die Marktgemeinde Hagenbrunn bedankt sich bei allen Vereinen, Trainern und ehrenamtlichen Helfern, die das Ferienspiel 2026 wieder zu einem tollen Erlebnis für die Kinder aus Hagenbrunn gemacht haben!

„Kochen mit Freu(n)den"
Ein kulinarischer Höhepunkt war das „Kochen mit Freu(n)den" im Gemeindezentrum: Gemeinsam mit Kathi und René bereiteten die Kinder Tiramisu und Tex-Mex-Wraps mit hausgemachter Guacamole selbst zu. Von der Zubereitung bis zum gemeinsamen Genießen waren die Kinder mit Begeisterung dabei. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, bei dem die jungen Köche mit Feuereifer bei der Sache waren.

Fahrradkurs
Ein besonderes Highlight war der Fahrradkurs auf dem Parkplatz der Volksschule Hagenbrunn. Über vier Stunden lang übten die Kinder unter professioneller Anleitung zweier Radfahrtrainer den sicheren Umgang mit dem Fahrrad im Straßenverkehr. Da grundlegende Fahrfertigkeiten Voraussetzung für die Teilnahme waren, konnte der Schwerpunkt ganz auf die Verkehrssicherheit gelegt werden. Helme sowie funktionstüchtige und kindgerecht eingestellte Fahrräder gehörten zur erforderlichen Ausrüstung.

„Meet the Mangalitzas"
Bei der Veranstaltung „Meet the Mangalitzas" mit Familie Schmidt ging es tierisch zu.: Auf einer 4,6 Kilometer langen Wanderung lernten die Kinder und ihre Begleitpersonen die Mangalitza-Schweine der Familie Schmidt kennen. Sie durften bei der Fütterung mithelfen und ihr Wissen anschließend bei einem Quiz unter Beweis stellen. Dieser Ausflug fand besonders bei den jüngsten Teilnehmern und ihren Begleitpersonen großen Anklang.

GASTBEITRAG ZAHNÄRZTIN

Haben Sie gesunde Zähne?

Dr. Sophie Pöttinger-Mauritsch über Zahngesundheit, richtige Pflege und warum Vorsorge so wichtig ist.

Gesunde Zähne sind keine Selbstverständlichkeit. Vieles, was wir täglich für unsere Mundgesundheit tun können, ist einfach – entscheidend ist, es regelmäßig und richtig zu machen. Als Zahnärztin möchte ich deshalb einige wichtige Punkte rund um die Zahnpflege aufgreifen.

Ich bin Dr. Sophie Pöttinger-Mauritsch und darf seit Oktober 2026 die Ordination von DDr. Karin Keiblinger übernehmen und damit eine Praxis weiterführen, die vielen von Ihnen bereits vertraut ist. Die Zahnmedizin wurde mir gewissermaßen in die Wiege gelegt: Ich gehöre bereits der vierten Generation meiner Familie an, die diesen Beruf ausübt. Zusätzlich zu meinem Studium der Zahnmedizin habe ich eine Ausbildung zur Zahntechnikerin absolviert. Diese Verbindung von medizinischem Wissen und handwerklichem Verständnis prägt meinen Zugang zur Zahnmedizin bis heute.

Dass ich meine zahnärztliche Tätigkeit nun in Hagenbrunn beginne, hat für mich auch eine persönliche Bedeutung. Ich bin in der unmittelbaren Umgebung aufgewachsen und lebe auch heute noch in der Gegend. Die Region ist mir daher seit meiner Kindheit vertraut. Umso mehr freut es mich, nun auch beruflich hier tätig zu sein und mich mit meiner Arbeit vor Ort einzubringen.

Putzen allein ist nicht alles

Zweimal täglich Zähneputzen ist die wichtigste Grundlage einer guten Mundhygiene. Dabei kommt es weniger auf kräftiges Schrubben als auf eine gründliche Reinigung an. Eine weiche Zahnbürste bzw. ein weicher Bürstenkopf ist dabei meist die bessere Wahl, denn zu viel Druck und zu harte Borsten können das Zahnfleisch reizen und langfristig die Zahnhälse belasten. Die Zahnzwischenräume werden mit der Zahnbürste nur unzureichend erreicht. Zahnseide oder Interdentalbürstchen können deshalb eine wichtige Ergänzung sein. Welche Variante sinnvoll ist, hängt von den individuellen Zahnzwischenräumen ab.

Zahnfleischbluten nicht ignorieren

Blutendes Zahnfleisch wird häufig als normal abgetan. Regelmäßiges Zahnfleischbluten kann jedoch ein Hinweis auf eine Entzündung sein. Deshalb sollte man blutende Stellen nicht einfach aussparen, sondern genauer hinschauen. Bleibt das Zahnfleisch über längere Zeit gerötet, geschwollen oder blutet regelmäßig, ist eine Kontrolle sinnvoll.

Vorsorge statt Reparatur

Viele Erkrankungen der Zähne oder des Zahnfleisches verursachen anfangs keine Schmerzen. Regelmäßige Kontrollen helfen daher, Veränderungen frühzeitig zu erkennen. Je früher ein Problem entdeckt wird, desto einfacher lässt es sich häufig behandeln.

Für mich bedeutet Zahnmedizin deshalb nicht nur, Beschwerden zu behandeln, wenn sie bereits entstanden sind. Ein wichtiger Teil ist auch die individuelle Beratung: Welche Pflege passt zu mir? Was kann ich im Alltag verbessern? Und was kann ich tun, damit meine Zähne möglichst lange gesund bleiben?

Ich freue mich sehr darauf, meine Tätigkeit als Zahnärztin in Hagenbrunn aufzunehmen und meine Begeisterung für die Zahnmedizin mit meinen Patienten zu teilen.

Zahnarztordination

Dr. Sophie Pöttinger-Mauritsch

Salzstraße 3/2, 2102 Hagenbrunn
Tel: 02262-672307
office@zahn-hagenbrunn.at,
www.zahn-hagenbrunn.at
alle Kassen und Wahlarzt

- Mo: 8 bis 12, 13 bis 17 Uhr
- Di: 9 bis 12, 13 bis 18 Uhr
- Mi: 9 bis 12, 13 bis 18 Uhr
- Do: 9 bis 12, 13 bis 15 Uhr
- Fr: 8 bis 13 Uhr

Tag der offenen Tür!

Montag, 19. Oktober 2026,
von 8 bis 12.30 Uhr

GASTBEITRAG CHAKRAWERKSTATT

Ganzheitliche Wege zu neuer Lebensenergie!

In einer von Stress geprägten Zeit verliert der menschliche Organismus schnell seine Balance. Blockaden und chronische Verspannungen sind oft die Folge. Einen ganzheitlichen Gegenpol zu diesen Alltagsbelastungen bietet die Chakrawerkstatt. Die Praxis für Energie- und Körperreinigung verbindet traditionelle Methoden der Körperarbeit mit moderner Energetik, um die Selbstheilungskräfte von Körper, Geist und Seele anzuregen.

Die Gründerin, Mag. Angelika Hager, absolvierte nach ihrer Ausbildung zur Kinder- und Hortpädagogin das Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaften in Kombination mit Psychologie und Ethnologie an der Universität Wien. Diese intensive Auseinandersetzung mit der menschlichen Psyche und Ausbildungen in traditionellen Heilmethoden verschiedener Kulturen bilden das interdisziplinäre Fundament ihrer Arbeit. Seit der Gründung ihrer Praxis vor nunmehr 12 Jahren bietet sie in Hagenbrunn einen geschützten Raum für Menschen, die eine wirksame Ergänzung zur klassischen Schulmedizin suchen.

Nuad und Bioresonanz:
Das Herzstück des Angebotes ist „Nuad Phaen Boran“ – die traditionelle thailändische Körperarbeit, die sich als ganzheitliche Methode versteht, bei der der Klient passiv in yogaähnliche Dehnpositionen geführt wird. Durch gezielten Druck entlang der Sen-Linien (Energielinien) werden tiefe Verspannungen gelöst und blockierte Energiezentren (Chakren) geöffnet, damit die Lebensenergie wieder frei fließen kann.

Ergänzend setzt die Chakrawerkstatt auf Organetik-Bioresonanz. Diese feinstoffliche Methode hilft dabei, energetische Störfelder im Körper aufzuspüren und auszugleichen, wodurch das Immunsystem und der Stoffwechsel sanfte Impulse zur Regeneration erhalten und die Selbstheilungskräfte angeregt werden.

Kontakt und Information
Die angewendeten körperlichen und energetischen Behandlungen verstehen sich als wertvolle Unterstützung und Ergänzung zur Schulmedizin, ersetzen jedoch keine ärztliche Diagnostik. Wer den Weg zu Ausgeglichenheit, Lebensfreude und Schmerzfreiheit sucht, findet die Chakrawerkstatt in der Weinberggasse 22, 2102 Hagenbrunn.

Chakrawerkstatt
Weinberggasse 22, 2102 Hagenbrunn.
Weitere Informationen und Termine gibt es unter: 0660 129 21 70
www.chakrawerkstatt.at

Mag. Angelika Hager, die Gründerin der Chakrawerkstatt, setzt auf ganzheitliche Regeneration.
Bei der traditionellen thailändischen Körperarbeit „Nuad Phaen Boran” werden Klienten passiv und achtsam in yogaähnliche Dehnpositionen geführt.

140 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR FLANDORF

Ein Fest im Zeichen der Kameradschaft!

Anlässlich des 140-jährigen Bestandsjubiläums lud die Freiwillige Feuerwehr Flandorf am 14. und 15. August zu einem großen Festwochenende rund um das Feuerwehrhaus ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und feierten gemeinsam mit der Feuerwehr dieses besondere Jubiläum.

Das Festwochenende begann am Freitagabend mit einer Feier, die bis in die frühen Morgenstunden dauerte. Es gab Speisen und Getränke sowie einen Barbetrieb. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Tanz- und Partyband „Die Donauprinzen".

Am Samstagvormittag stand die Feldmesse bei der Kapelle in Flandorf im Mittelpunkt. Im Anschluss legte Feuerwehrkommandant OBI Rudolf Simanek jun. beim Kriegerdenkmal einen Kranz zum Gedenken an die verstorbenen Kameraden nieder. In seinen anschließenden Worten blickte er auf die 140-jährige Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Flandorf zurück – von ihrer Gründung und Entwicklung bis hin zur Übernahme des Kommandos Anfang 2026.

Ein besonderes Highlight des Festaktes waren die zahlreichen Ehrungen. Bürgermeister Michael Oberschil überreichte Altkommandant EOBI Herbert Fischer den Ehrenring der Marktgemeinde Hagenbrunn in Silber und würdigte damit dessen 30-jährige Tätigkeit als Feuerwehrkommandant. Zudem wurde Herbert Fischer das Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes verliehen. Kommandant OBI Rudolf Simanek jun. erhielt das Verdienstabzeichen 3. Klasse in Bronze des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes.
Die Freiwillige Feuerwehr Flandorf wurde außerdem für 140 Jahre Tätigkeit im Brand- und Katastrophenschutz ausgezeichnet. Die Urkunde wurde von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Manfred Kreitmayer, den Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Richard Thoman und BR Markus Schauhuber sowie dem Leiter des Verwaltungsdienstes VR Gerald Pany überreicht.

Landesrat Anton Kasser hob in seinen Worten besonders die Gastfreundschaft und die gelebte Kameradschaft in Flandorf hervor. Auch Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl nahm an den Feierlichkeiten teil.

Anschließend klang der offizielle Festakt bei einem gemütlichen Frühschoppen aus. Rund 600 Gäste genossen bei hochsommerlichen Temperaturen kühle Getränke, Grillhendl und Schnitzel.
Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Musikkapelle Hagenbrunn. Auch für die jüngsten

Besucher gab es mit einer Hüpfburg ein passendes Angebot. Rund 50 Helfer waren über das Wochenende im Einsatz.
Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, das neue HLFA 2 2400 zu besichtigen. Die Feierlichkeiten dauerten bis Mitternacht und bildeten den Abschluss eines Jubiläumswochenendes, das einmal mehr die enge Verbundenheit zwischen Feuerwehr und Bevölkerung sowie die gelebte Kameradschaft in Flandorf zeigte.

Ein besonderes Anliegen des Kommandos war es, sich auch bei Susanne Simanek, Gerlinde Lackermayer und Inge Fischer-Wittmann für ihre jahrzehntelange Unterstützung bei den Feuerwehrfesten zu bedanken. Als Zeichen der Anerkennung erhielten sie jeweils eine kleine Aufmerksamkeit.

Für seinen langjährigen Einsatz wurde Herbert Fischer von seinen Kameraden mit einem ganz besonderen Geschenk überrascht: einem persönlich gestalteten Feuerwehrhelm mit aufwendiger Airbrush-Lackierung.

Den offiziellen Abschluss des Festaktes bildete die feierliche Segnung des neuen HLFA 2 2400 durch Pater Sebastian Hacker OSB. Dabei wurde auch an die Segnung des mittlerweile außer Dienst gestellten TLFA 2000 vor knapp 30 Jahren erinnert. Zwei Kameraden, die damals bereits neben dem Fahrzeug gestanden hatten, fanden sich auch diesmal wieder mit Spinnenhelm neben dem neuen Einsatzfahrzeug ein – ein eindrucksvoller Moment, der die Entwicklung der Feuerwehr über drei Jahrzehnte sichtbar machte.

SICHERER SCHULWEG!

Sicherer Schulweg über die Bahnstraße!

Rechtzeitig vor Schulbeginn wurden die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Bahnstraße im Kreuzungsbereich mit der Hofmauer abgeschlossen.

Seit der Eröffnung der neuen Volksschule gehört das Überqueren der Bahnstraße für die Schulkinder aus der Hofmauer zum täglichen Schulweg.

Der Ausschuss für Mobilität erarbeitete die Maßnahmen gemeinsam mit dem Mobilitätsmanagement NÖ. Anschließend wurden die Maßnahmen von der Gemeinde mit dem Amtssachverständigen abgestimmt und umgesetzt.

An der Stelle mit der besten Sicht auf den Verkehr wurde Folgendes umgesetzt:

- Markierungen wurden aufgebracht,
- hoher Bewuchs wurde entfernt und
- Verkehrszeichen wurden in beiden Fahrtrichtungen aufgestellt.
- Ein Piktogramm auf der Fahrbahn kurz nach der Ortseinfahrt weist die Verkehrsteilnehmer auf die querenden Kinder bzw. Fußgänger hin.

Bildungsgemeinderat Stefan Krammel organisierte am letzten Samstag der Sommerferien einen Übungsmarsch mit Kindern und interessierten Bewohnern aus der Hofmauer. Neben dem Queren der Bahnstraße übten die Kinder auch den Fußweg zur Volksschule.

SENIORENAUSFLUG 2026

Seniorenausflug 2026

Am Mittwoch, dem 16. September, fand der diesjährige Seniorenausflug statt. Die 45 Teilnehmenden erkundeten Baden bei Wien, eine Stadt mit reicher Geschichte. Baden zählt zum UNESCO-Welterbe und ist für seine Musiktradition, seine Biedermeierarchitektur sowie seine Garten- und Parkanlagen bekannt.

Zu den Höhepunkten zählten die Stadtpfarrkirche Baden-St. Stephan und das Kaiserhaus.
Nach dem Mittagessen in der „Urbanusschenke" stand ein Besuch in Berndorf auf dem Programm, wo sich die „Stilklassen" von Arthur Krupp befinden. Die Klassenzimmer, deren Innenausstattung zwölf historische Stile und Epochen widerspiegelt, sind weltweit einzigartig. Sie wurden von Arthur Krupp gestaltet und finanziert, um den Kindern der Werksangehörigen die verschiedenen historischen Stilrichtungen näherzubringen.

Die Schulen verfügten seinerzeit zudem über umfassende gesundheitsfördernde Einrichtungen, darunter die erste Schulzahnklinik Österreichs, die allen Schülern kostenfrei zugänglich war.
Die Senioren ließen den interessanten und sonnigen Tag beim Heurigen Jöchlinger ausklingen.

Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, sich im Gemeindeamt eine Erinnerungszeitung abzuholen. Diese gibt es gedruckt oder auch per E-Mail.

© Fotograf Peter Antreich

KLASSIK COOL!

Die Grille und die Ameise!

Samstag, 17. Oktober 2026
Einlass: 15.30 Uhr
Beginn: 16 Uhr
Gemeindezentrum Hagenbrunn

Eintritt: 10 Euro pro Person
freie Platzwahl
Verkauf: www.hagenbrunn.at
Gemeindeamt, Salzstraße 10
02262 67 22 67

Klassik Cool präsentiert „Die Grille und die Ameise“.

Die Grille musiziert den ganzen Sommer lang.
Doch was soll sie essen, wenn sie keine Körner gesammelt hat? Und wo soll sie wohnen, wenn sie kein Haus gebaut hat? Eine verspielte und doch tiefgründige Geschichte über Musik, Freundschaft und den Lauf der Jahreszeiten.

Mit Musik von Bartók, Liszt und Schubert. Zum Mitsingen und Mitmachen für Kinder ab zwei Jahren! Mit Klavier, Violine und Erzählung. Dauer: 45 Minuten

Veranstalter ist die Gemeinde Hagenbrunn, gemeinsam mit dem Kulturverein grossundklein.
Der 2012 gegründete Verein entstand aus der Zusammenarbeit von Musikpädagogen und Künstlern und setzt sich für kleinkindgerechte Konzertgestaltung und Musikvermittlung ein.
www.grossundklein.info

VORSORGE & TOD

Ein Abend zum Thema Vorsorge & Tod

Freitag, 6. November 2026
17 Uhr
Pfarrhof Klein-Engersdorf

Das Pfarramt lädt am 6. November 2026 um 17 Uhr zum Themenabend „Vorsorge & Tod“ in den Pfarrhof, Hauptstraße 74, 2102 Klein-Engersdorf, ein.

Vertreter verschiedener Berufsgruppen stellen sich vor und stehen für Fragen zur Verfügung

- Bestattungsunternehmen: Bestattung Ried GmbH, Frittum Maria Anna, A. Piperger & Hanser Funeral Service GmbH
- Steinmetzmeister und Bestatter: Hans Teufel, Steinmetzmeister und Bestatter GmbH
- Versicherungsmakler: Moser GmbH
- Notar: Dr. Andreas Reim
- Rechtsanwältin: Mag. Manuela J. Manour, LL.M.
- Caritas Hospiz: Andrea Köttritsch-Krautstoffl (Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung)
- Sozialarbeiterin: DSA Romana Neuwirth (im Ruhestand)
- Pfarrprovisor: P. Sebastian Hacker OSB
- Friedhofsverwaltung: Die Pfarrkanzlei als Friedhofsverwaltung ist ebenfalls anwesend und beantwortet Ihre Fragen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie ab Mitte Oktober im Schaukasten und auf der Website der Pfarrkanzlei.

Pfarramt Klein-Engersdorf
Sabine Micanovic
Kirchenplatz 1, 2202 Enzersfeld im Weinviertel, 02262/673107
pfarre.klein-engersdorf@katholischekirche.at
www.pfarre-klein-engersdorf.at

RADIO NÖ AUF TOUR!

40 Jahre Gemeindezentrum!

Sonntag, 15. November 2026
- Vorprogramm ab 10.30 Uhr
- Einlass ab 10 Uhr
- Livesendung: 11 bis 12 Uhr

Gemeindezentrum Hagenbrunn

Vor 40 Jahren wurde das Gemeindezentrum Hagenbrunn eröffnet. Dieses besondere Jubiläum möchten wir mit einem Radio NÖ-Frühschoppen gemeinsam mit Ihnen feiern!
Der Radio NÖ-Frühschoppen ist in ganz Niederösterreich unterwegs und sendet live aus den Gemeinden. Zünftige Musik und unterhaltsame Informationen aus dem ganzen Land hören Sie am Sonntag von 11 bis 12 Uhr beim „Radio NÖ-Frühschoppen". Am 15. November ist Radio NÖ in Hagenbrunn zu Gast.

ORF RADIO NÖ
FRÜHSCHOPPEN

Moderation: Birgit Perl. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Spielgemeinschaft der Musikkapellen aus Hagenbrunn und Stammersdorf sowie die Stallberg-7. Darüber hinaus erwarten Sie auch interessante Gespräche und Interviews mit unterschiedlichen Persönlichkeiten und Sie erhalten dabei spannende Einblicke in das Gemeinde- und Vereinsleben.

Livesendung: 11 bis 12 Uhr
Live aus dem Hagenbrunner Festsaal. Genießen Sie einen unterhaltsamen Vormittag mit guter Musik, spannenden Einblicken und regionaler Berichterstattung – direkt aus Hagenbrunn, live auf Radio Niederösterreich. Der Eintritt ist frei und für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Die Spielgemeinschaft Hagenbrunn-Stammersdorf (auf dem Bild zu sehen) und die Stallberg Musikanten werden den Frühschoppen musikalisch begleiten.

NEUJAHRSKONZERT

Clemens Unterreiner & Wiener Palast Orchester!

Sonntag, 10. Jänner 2027
2 Vorstellungen:

- **Einlass 10 Uhr**
  Beginn 11 Uhr
  Gemeindezentrum Hagenbrunn
- **Einlass 13.30 Uhr**
  Beginn 14.30 Uhr
  Gemeindezentrum Hagenbrunn

Sitzplatzkarten:
Kategorie 1: 50 Euro
Kategorie 2: 45 Euro
Kategorie 3: 40 Euro
Der Kartenvorverkauf startet in Kürze. Karten sind erhältlich unter:

www.hagenbrunn.at
Gemeindeamt, Salzstraße 10
02262 67 22 67

Clemens Unterreiner wurde am 21. Juni 2023 im traditionellen Teesalon der Wiener Staatsoper zum österreichischen KAMMERSÄNGER ernannt. Seit 1. September 2023 ist er Intendant und künstlerischer Leiter der Oper BURG GARS, wo er 2026 mit „Madama Butterfly“ und „STARS in GARS – Unterreiner & Friends“ seine dritte Saison eröffnete. Bei diesem größten unverstärkten Freiluft Opernfestival Österreichs gestaltet er neben der Sommeroper im Rahmen der neuen „KulturBURG“ ein abwechslungsreiches, hochkarätiges kulturelles Rahmenprogramm mit etablierten Künstlern und Nachwuchstalenten der Klassik.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit als Sänger und Intendant unterstützt Unterreiner mit seinem Verein HILFSTÖNE auch Menschen in Not, engagiert sich für die Förderung junger Nachwuchskünstler, gibt Meisterkurse und ist in Jurys internationaler Gesangswettbewerbe aktiv.

Das Wiener Palast Orchester vereint hochqualifizierte Musiker renommierter Wiener Orchester, darunter Künstler, die an der Wiener Staatsoper oder bei den Wiener Philharmonikern tätig sind.

WOLFGANG BÖCK

Wolfgang Böck mit „Trautmann lacht“

Samstag, der 13. März 2027
- **Einlass: 18 Uhr**
  Beginn: 19 Uhr
  Gemeindezentrum Hagenbrunn

Sitzplatzkarten:
Kategorie 1: 35 Euro
Kategorie 2: 30 Euro
Der Kartenvorverkauf startet in Kürze. Karten sind erhältlich unter:
www.hagenbrunn.at
Gemeindeamt, Salzstraße 10
02262 67 22 67

Mit der überaus lebensechten Verkörperung des Kriminalkommissars Trautmann hat Kammerschauspieler Wolfgang Böck ein Stück heimischer TV-Geschichte geschrieben. Eine Filmfigur, die auch nach zahlreichen Wiederholungen nichts von ihrer unglaublichen Popularität eingebüßt hat. Die Wiener Polizei hat den Publikumsliebling daraufhin sogar respektvoll zum „Ehrenkieberer“ ernannt.

Dass die tägliche Polizeiarbeit nicht nur aus der Aufklärung schwerer Verbrechen besteht , soll das neue Bühnenprogramm „Trautmann lacht“ beweisen. Tatsächlich passierte, aber auch von großen Humoristen (Hugo Wiener, Alfred Polgar, Karl Valentin, Erich Sedlak, Günther Fritsch, Helmut Qualtinger, Georg Markus, Dario Fo u.v.a.) verfasste lustige Anekdoten, beweisen einerseits den bisweilen warmherzigen Umgang der Uniformierten mit kuriosen Begebenheiten, aber auch dass die Gesetzeshüter sich im Dienst Lachen nicht verbieten und manchmal sogar mit einem kräftigen Augenzwinkern über sich selbst lachen können. Wolfgang Böck hat in monatelanger „kriminalistischer“ Feinarbeit Geschichten und Anekdoten zusammengetragen, die nicht nur 90 Minuten herzhaftes Lachen garantieren, sondern auch einen kurzen, aber überaus interessanten Einblick in die Geschichte der Polizei bieten.

Biografie des Kammerschauspielers Wolfgang Böck
Geboren in Linz am 14. Jänner 1953 erhielt er sein erstes Theaterengagement in Bregenz. Nach zahlreichen Rollen in seiner Geburtsstadt Linz spielte er danach u.a. in Wien am Volkstheater und in der Josefstadt, am Schauspielhaus Zürich, am Renaissancetheater in Berlin, am Grazer Opernhaus und bei den Salzburger Festspielen. Gemeinsam mit seinem Kollegen Adi Hirschal konzipierte er „Die Strizzilieder“, eine musikalische Reise durch die Wiener Vorstadt.

„Kaisermühlen-Blues“.
Österreichweit bekannt wurde er vor allem durch die ORF-Serie „Kaisermühlen-Blues“. Hier spielte er den Polizisten Trautmann. Nach dem Ende der Serie wurde Trautmann versetzt und es begann eine eigene TV-Serie mit dem Titel „Trautmann“. Weiters war Wolfgang Böck in der überaus erfolgreichen Sitcom „MA 2412“ als Obersenatsrat zu sehen und in der in Deutschland meistgesehenen Serie „Um Himmels Willen“ als Weihbischof Landkammer.

2005, 2007 und 2009 wurde der Schauspieler mit dem begehrten Publikumspreis „Romy“ als bester Seriendarsteller/Schauspieler ausgezeichnet. 2024 erhielt er den Berufstitel Kammerschauspieler.

Neben seiner Arbeit für Bühne und Film begeistert Wolfgang Böck seit vielen Jahren mit humoristisch-satirischen Programmen wie „Böck liest Wein“, „Leise rieselt der Schmäh“ oder „Zu Lasten der Briefträger“ von Wolfgang Böck regelrechte Publikumsmagneten.

ELTERNVEREIN

Der Elternverein der Volksschule Hagenbrunn stellt sich vor!

Datum	Uhrzeit	Was?
07.10.2026	19:00 Uhr	EV-Sitzung
02.12.2026	19:00 Uhr	EV-Sitzung
11.12.2026	16:00 Uhr	Fackelwanderung
13.01.2027	19:00 Uhr	EV-Sitzung
23.01.2027	14:00 Uhr	Faschingsfest
21.04.2027	19:00 Uhr	EV-Sitzung
12.05.2027	19:00 Uhr	EV-Sitzung
21.05.2027	14:00 Uhr	Sommerfest
09.06.2027	19:00 Uhr	EV-Sitzung

VOLKSSCHULE HAGENBRUNN

Blühende Straßen – Klassen 2a und 2b

Die Kinder der 2a gestalteten bei der Aktion „Blühende Straßen“ das Klassenmaskottchen Greta als Gemeinschaftsbild. Auch die Kinder der 2b ließen beim Bemalen der Straße ihrer Kreativität freien Lauf.

VOLKSSCHULE TAFELKLASSLER

© Schulfotografin Sabine Windsor

Tafelklassler

1A: Die Löwenklasse mit Klassenlehrerin Bettina Krammer

Tafelklassler

1B: Die Koalaklasse mit Klassenlehrerin Alissa Maderner

Workshop 3a

Beim Workshop des Teams „Präsent“ beschäftigte sich die Klasse 3a auf spielerische Weise mit dem Thema Konfliktlösung. Abwechslungsreiche Übungen, Gespräche und Rollenspiele halfen den Kindern dabei, Konfliktlösungen zu erarbeiten.

Ferienkamera 3b

Die Kinder der Klasse 3b hielten ihre Ferienerlebnisse auf kreative Weise fest. So entstand eine bunte Sammlung von Ferienerinnerungen, die zum Erzählen und zum gemeinsamen Austausch einlud.

VOLKSSCHULE PROJEKTTAGE

Elternverein: „First Aid Pro“-Box für die Lehrerinnen

Die Eltern der 4. Klassen zeigten Herz! Für die begleitenden Lehrerinnen gab es jeweils eine liebevoll vorbereitete Überraschung in Form einer „First Aid Pro“-Box, gefüllt mit praktischen Utensilien und süßen Kleinigkeiten für die Projekttage.

Elternverein: Taschengeld für die Projekttage!

Die Kinder der 4. Klassen starteten voller Vorfreude in ihre Projekttage. Als besondere Geste überreichte der Elternverein jedem Kind ein Kuvert mit Taschengeld – eine kleine Unterstützung für die bevorstehenden Tage.

Straußenfarm

Die vierten Klassen legten im Rahmen ihrer Projekttage im Waldviertel einen Zwischenstopp auf der Straußenfarm ein.

Blockheide

Auch eine Wanderung durch die Blockheide stand auf dem Programm der Projekttage.

Stausee Ottenstein

Bei herrlichem Wetter am ersten Tag der Projekttage genossen die Viertklässler eine Bootsfahrt auf dem Stausee Ottenstein.

EHRUNGEN

Geburtstage und Jubelpaare

Rudolf Peychal feierte seinen **85. Geburtstag.** Bürgermeister Michael Oberschil besuchte ihn aus diesem Anlass, um ihm persönlich zu gratulieren. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.

Bürgermeister Michael Oberschil und der Seniorenbund besuchten **Gerhard Merz** zum **80. Geburtstag** in der Königsbrunnerstraße. Sie überbrachten ihre Glückwünsche und überreichten kleine Aufmerksamkeiten.

Brigitta Mali feierte ihren **85. Geburtstag.** An diesem besonderen Tag überreichten der Seniorenbund und Bürgermeister Michael Oberschil einen Geschenkkorb und eine Urkunde und überbrachten herzliche Glückwünsche.

Rosa & Hermann Rieder blicken auf viele gemeinsame Ehejahre zurück. Ihre Verbundenheit ist über all die gemeinsamen Jahre so beständig geblieben wie Stein. Sie feierten ihre Steinerne Hochzeit – 67½ Jahre. Der Seniorenbund und Bürgermeister Michael Oberschil gratulierten dem Jubelpaar in der Siedlung Neues Wirtshaus herzlich..

Ernst Zeißl feierte seinen **80. Geburtstag** im Kreise seiner Familie. Die Ortsvorsteherin Regina Pelz und der Seniorenbund überbrachten ihm ihre Glückwünsche.

Leopoldine Koch feierte ihren **85. Geburtstag.** Ihre Familie, Bürgermeister Michael Oberschil und die NÖ Senioren gratulierten ihr zu diesem Anlass herzlich.

Terminübersicht

Oktober

Montag	**12. Okt.**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister-Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Samstag	**17. Okt.**	16 Uhr	**Klassik Cool**, *Gemeindezentrum*
Montag	**19. Okt.**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister-Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag	**19. Okt.**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde Rechtsanwalt Mag. Cerny**, *Gemeindeamt*
Montag	**19. Okt.**	8 bis 12.30 Uhr	**Tag der offenen Tür**, *Zahnarztordination*
Freitag	**23. Okt.**	19.30 Uhr	**Kabarett: Heidelbeer Hugo,** *Gemeindezentrum*

November

Montag	**02. Nov.**		**Gemeindeamt geschlossen!**
Freitag	**06. Nov.**	ab 17 Uhr	**Vorsorge & Tod,** *Pfarrhof Klein-Engersdorf*
Sonntag	**08. Nov.**	8 bis 14 Uhr	**Flohmarkt, NÖ Senioren Hagenbrunn & Flandorf,** *Gemeindezentrum*
Montag	**09. Nov.**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister-Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag	**09. Nov.**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde Notar Mag. Kilian,** *Gemeindeamt*
Sonntag	**15. Nov.**	ab 10.30 Uhr	**Radio NÖ-Frühschoppen,** *Gemeindezentrum*
Montag	**16. Nov.**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister-Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag	**16. Nov.**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde Rechtsanwalt Mag. Cerny,** *Gemeindeamt*
Montag	**23. Nov.**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister-Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Samstag	**28. Nov.**	ab 16.30 Uhr	**Adventhütte NÖAAB,** *Dorfplatz*
Montag	**30. Nov.**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister-Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag	**30. Nov.**	17 bis 19 Uhr	**Bau-Sprechtag Ing. Balcar,** *Gemeindeamt*

Dezember

Freitag	**04. Dez.**	ab 16.30 Uhr	**Der Nikolaus kommt,** *Dorfplatz/Gemeindezentrum*
Samstag	**05. Dez.**	17 bis 22 Uhr	**Punschhütte,** *Flandorf*
Samstag	**05. Dez.**	18 Uhr	**Nikolaus & Krampuslauf,** *Flandorf*
Montag	**07. Dez.**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister-Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag	**07. Dez.**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde Notar** Mag. Kilian, *Gemeindeamt*
Mittwoch	**09. Dez.**	13.30 bis 18 Uhr	**Ausgabe der Kalender und Gelben Säcke,** ***Gemeindeamt***
Donnerstag	**10. Dez.**	15 bis 18 Uhr	**Ausgabe der Kalender und Gelben Säcke,** ***Siedlerheim***
Freitag	**11. Dez.**	16 Uhr	**Fackelwanderung** mit dem Elternverein, *Volksschule*
Freitag	**11. Dez.**	17 bis 22 Uhr	**Punschhütte**, *Flandorf*
Samstag	**12. Dez.**	17 Uhr	**Punschstand** SPÖ Hagenbrunn, *SNW - Neunte Gasse*
Samstag	**12. Dez.**	17 bis 22 Uhr	**Punschhütte,** *Flandorf*
Sonntag	**13. Dez.**	17 Uhr	**Adventkonzert Chorgemeinschaft & Musikkapelle**, *Gemeindezentrum*
Montag	**14. Dez.**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister-Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Freitag	**18. Dez.**	17 bis 22 Uhr	**Punschhütte**, *Flandorf*
Samstag	**19. Dez.**	ab 16.30 Uhr	**Turmblasen & Punsch**, *Feuerwehr Hagenbrunn*
Samstag	**19. Dez.**	17 bis 22 Uhr	**Punschhütte**, *Flandorf*
Montag	**21. Dez.**	17 bis 19 Uhr	**Bürgermeister-Sprechstunde**, *Gemeindeamt*
Montag	**21. Dez.**	18 bis 19 Uhr	**Sprechstunde Rechtsanwalt Mag. Cerny,** *Gemeindeamt*
Donnerstag	**24. Dez.**	11 bis 14 Uhr	**Punschütte,** *Flandorf*
Donnerstag	**24. Dez.**	17.30 bis 19 Uhr	**Weihnachten Allein?** *St. Anna Schlosskapelle Hagenbrunn*
	24. Dez. bis 3. Jän. 2027		**Gemeindeamt geschlossen!**
Sonntag	**10. Jän.**	11 u. 14.30 Uhr	**Neujahrskonzert 2027,** *Gemeindezentrum*
Dienstag	**12. Jän.**		**Christbaumentsorgung,** *Hagenbrunn und Flandorf*